

1
Einladungskarte
Max Schropp & Mara Wohnhaas

What do we want that seduces us

2
What do we want that seduces us, 2025
Holz, Furnier, Stoff, Metalleiste, Magnete
je 122 x 182 x 112 cm

The Anecdote

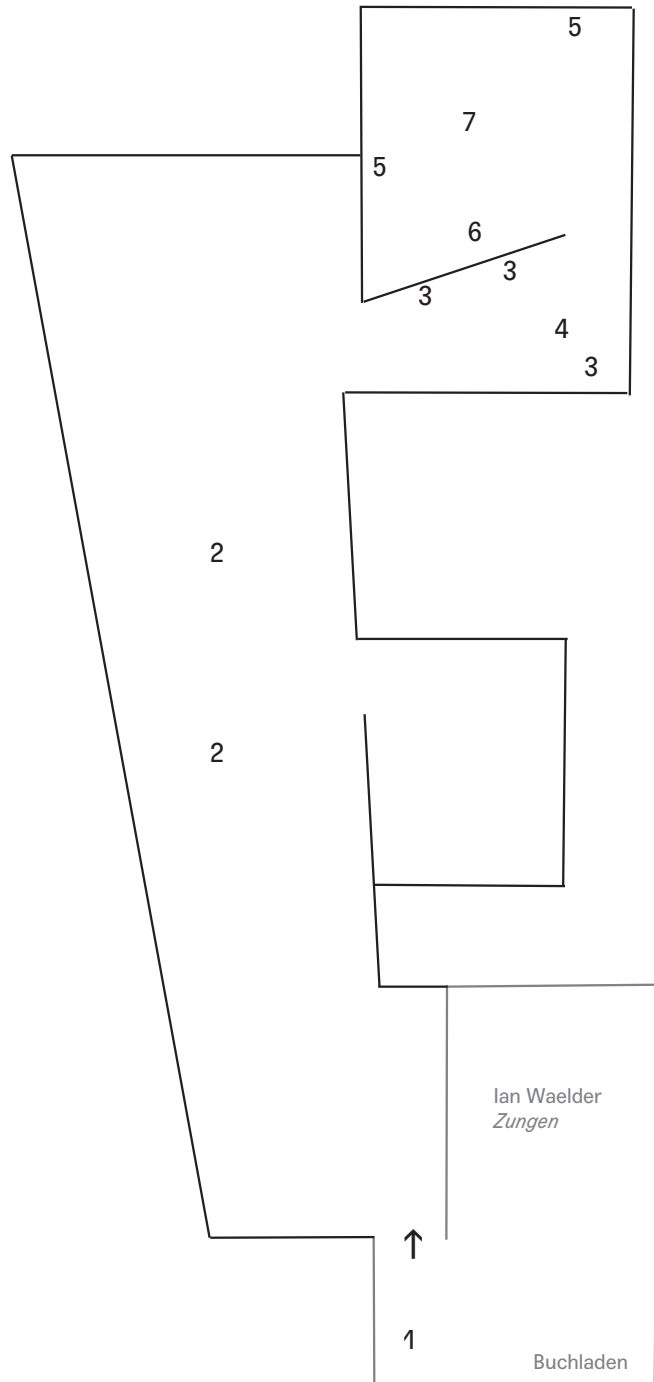
3
The papers that form the content of the present work, 2026
Bleistift und Drucktinte auf Papier
Größen variabel

4
A, 2026
Aluminium
76 x 110,5 x 10,5 cm

5
The nails are truer than anything you can hang on them, 2026
Antike Bronze, Nagel
Ø 6 cm

6
Anecdote, 2024
Video, 6:29 min
von Hagen Eberle, Sam Holzberg, Matthias Holznagel & Mara Wohnhaas

7
Shadowgraph, 2026
Gegenlichtblende



Mara Wohnhaas
31.01.–03.05.2026

DE

What do we want that seduces us
und
The Anecdote

Ge
sellsch
aft für Ak
tuelle Kunst

Mit *What do we want that seduces us* und *The Anecdote* präsentiert die GAK die ersten institutionellen Einzelausstellungen von Mara Wohnhaas (*1997, lebt in Düsseldorf).

Mara Wohnhaas beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit den Mechanismen von Denk-, Sprach-, Wahrnehmungs- und Raumstrukturen, deren Logiken und Widersprüchlichkeiten sie aufgreift, ausdehnt oder ad absurdum führt. Häufig sind ein Ereignis oder ein kurzer, performativer Moment Ausgangspunkt für Wohnhaas' Skulpturen, Performances, Zeichnungen, Foto- und Videoarbeiten. Auch Sprache spielt für die Künstlerin eine wichtige Rolle: Sie produziert Erwartungen, verspricht Annäherung und ist gleichzeitig ein schlüpfriges System der Distanz und Abstraktion.

In *What do we want that seduces us* stehen sich zwei Nachbauten einer illusorischen Bühne gegenüber. Mit den Skulpturen nähert sich Wohnhaas dem Originalobjekt bis hin zum Stoff des Bühnenhintergrunds und dem Holzfurnier möglichst detailgetreu an. Sichtbar sind nur die Außenseiten und ihre jeweiligen Oberflächen. Der Zaubertrick selbst ist dauerhaft an- und abwesend als latente Möglichkeit von etwas, das stattgefunden haben könnte oder noch stattfinden wird. Zwischen minimaler Skulptur und Bühnenraum, technischer Logik und Illusion wirft *What do we want that seduces us* Fragen danach auf, was wir sehen, woran wir glauben und was wir wissen wollen.

The Anecdote präsentiert sich als intimerer Raum, in dem Wohnhaas Fragen von Wert- und Bedeutungsschöpfung aufgreift. Strategien, mit denen versucht wird, Eindeutigkeiten zu schaffen, erweisen sich dabei als instabile Projektion. *The Anecdote* versammelt Momentaufnahmen und zeichenhafte Abdrücke von Ereignissen, löst die für die Anekdote so typische Pointe aber nicht ein. Stattdessen balanciert die Ausstellung zwischen Logik und Zufall, Wahrhaftigkeit und Unschärfe.

Aus vermeintlichen Zusammenhängen entstehen in Mara Wohnhaas' Arbeiten Beziehungen, in denen die Zirkulation und Relativität von Wissen, Vernunft, Wahrheit und Schein verführerisch und humorvoll kollaborieren. Sie spiegeln ein in sie hineingelegtes Begehren und übertragen es in Form und Material. Während die Objekte in *What do we want that seduces us* klar und geometrisch abgegrenzt sind und das Innenleben verborgen bleibt, drängt sich in *The Anecdote* der subjektive Blick als Schnittstelle zwischen Innen- und Außenleben buchstäblich ins Bild und verunklart die Ränder. Diese Aufhebung der gedanklichen Trennung zwischen Psychologie und Empirie, dem Unsichtbaren und dem Sichtbaren, Vorstellung und Faktischem bezieht sich dabei ebenso auf künstlerische Praxis wie auf die Beziehung zur Umwelt sowie die Kommunikationsformen und Medien, die sie prägen.

Künstlerin

Mara Wohnhaas absolvierte 2025 ihr Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Sie erhielt 2021 ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes, Bonn. In den Jahren 2014 und 2015 war Mara Wohnhaas Stipendiatin der Masterclass am ZKM in Karlsruhe. Ihre Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert, darunter n.b.k./Uferstudios, Berlin (2024); HAMLET, Zürich (2023); KunstXaus, Zürich, (2023); MAH Musée d'art et d'histoire, Genf (2023); CAPC, Bordeaux (2022), BQ Berlin (2021).

Begleitveranstaltungen

Donnerstag, 12. Februar 18:00

Führung durch die Ausstellungen von Mara Wohnhaas und Ian Waelder

Sonntag, 1. März 15:00

Führung durch die Ausstellungen von Mara Wohnhaas und Ian Waelder

Donnerstag, 12. März 19:00

Ein Abend mit *Fondation Tschuess*

ein nomadisches Ausstellungs-, Screening- und Veranstaltungsprojekt
von Hagen Eberle und Matthias Holznagel

GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst

Teerhof 21, 28199 Bremen

www.gak-bremen.de

Öffnungszeiten: Di – So 11–18 Uhr

Eintritt: 3,-, Ermäßigt: 2,-

Mit freundlicher Unterstützung von